



PRESSE-INFORMATION

Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V.

Veranstaltungshinweis:

„Branchenkompetenz landwirtschaftlicher Sachverständiger richtig nutzen“

Die 65. Sachverständigen- und Berater-Fachtagung des Hauptverbands der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS) findet am 6. und 7. November 2019 in Braunschweig statt.

Sachverständige müssen über eine besondere Branchenkompetenz und Sachkunde verfügen. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt sind.

Häufig wird mit der Sachverständigentätigkeit nur die Erstellung von mehr oder weniger komplexen und teils auch kostenträchtigen Gutachten, insbesondere in Streitfällen vor Gericht, in Verbindung gebracht. Diese Tätigkeit spiegelt allerdings nur einen Teil der Auftragsverhältnisse und des Leistungsumfangs wider, häufig für die einzelnen Sachverständigen den weniger bedeutsamen.

Vielmehr sind im heutigen Rechts- und Wirtschaftsleben landwirtschaftlicher Betriebe unterschiedlichste Sachverhaltsklärungen notwendig und Bewertungsfragen zu beantworten, z.B. im Rahmen familiärer oder steuerlicher Vermögensfeststellungen, die zwar besondere Sachkunde, nicht jedoch vollumfänglicher Gutachten zur Voraussetzung haben.

Sachverständigen kommt insoweit eine wichtige Beratungsfunktion bei wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Entscheidungen und Handlungsoptionen zu. Verschiedene Praxisbeispiele, vorgetragen von erfahrenen Sachverständigen, sollen diese Tätigkeitsfelder der Sachverständigen verdeutlichen. Gleichzeitig werden anlässlich der Vortagstagung auch die Grenzen dieser Beratungsfunktion der Sachverständigen hinsichtlich der für sie geltenden besonderen Sorgfaltspflichten, ihrer Unabhängigkeit und möglicher Haftungsfolgen bei Fehlleistungen aufgezeigt. Erst unter Beachtung dieser Grenzen definiert sich die tatsächliche Funktion der Sachverständigen, die jede Form von Gefälligkeits- und oberflächlichen Kurzbegutachtungen ausschließt. Gerade die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unterliegen hier einer besonderen Qualitätsverpflichtung bezüglich ihrer gutachterlichen Feststellungen.

Eine abschließende Podiumsdiskussion unter Einbezug der Tagungsteilnehmer rundet den Hauptteil der Tagung ab.

In zwei weiteren Teilveranstaltungen werden u.a. folgende Einzelthemen behandelt:

- Zukunftsstrategien Ackerbau mit weniger Pflanzenschutz und Düngung
- Perspektiven für Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Zulässigkeit von Grünlandumbrüchen
- Verschärfung der Düngeregelung (Novelle zur Düngeverordnung)
- Neue Entschädigungsrichtlinien Landwirtschaft – kritische Würdigung
- Marktdaten / Wertermittlung im Zusammenhang mit „kleinen Waldverkäufen“

Die Tagung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Nähere Informationen, die Tagungsprogramme und Anmeldeunterlagen zu der Fachtagung erhalten Sie über die HLBS - Geschäftsstelle, Engeldamm 70, 10179 Berlin (Telefon: 030-2008 967 10, Telefax: 030-2008 967 29, E-Mail: verband@hlbs.de oder im Internet unter www.hlbs.de > Seminare/Termine > Bundestagungen).